

Des Lebens kurze Zeit...

Jacob Regnart

Bearb.: Johann Stobaues (1580 - 1646)

Sopran 1

1. Des Le - bens kur - ze Zeit ist vol - ler Her - zen - leid Die
2. Kein Stand, kein Al - ter ist vor Wi - der - glück ge - frist So -
3. Ein je - der fühlt sein Teil und find kein an - der Heil, das
4. Solch Ster - ben ist der Schluss an Un - mut und Ver - druss Die
5. Der lebt und schwebt all - zeit in lau - ter Froh - lich - keit, da er
6. Oh, Je - su! To - des Tod. Lass uns in Ster - bens Not Dein
7. Spring uns, oh, Hei - land zu und gib den Sin - nen Ruh, wenn

Sopran 2

1. Des Le - bens kur - ze Zeit ist vol - ler Her - zen - leid Die al - ler -
2. Kein Stand, kein Al - ter ist vor Wi - der - glück ge - frist So - bald ein
3. Ein je - der fühlt sein Teil und find kein an - der Heil, das ihn der
4. Solch Ster - ben ist der Schluss an Un - mut und Ver - druss Die uns mit
5. Der lebt und schwebt all - zeit in lau - ter Froh - lich - keit, da er sein
6. Oh, Je - su! To - des Tod. Lass uns in Ster - bens Not Dein in - ner -
7. Spring uns, oh, Hei - land zu und gib den Sin - nen Ruh, wenn uns im

Alt

1. Des Le - bens kur - ze Zeit ist vol - ler Her - zen - leid Die al - ler -
2. Kein Stand, kein Al - ter ist vor Wi - der - glück ge - frist So - bald ein
3. Ein je - der fühlt sein Teil und find kein an - der Heil, das ihn der
4. Solch Ster - ben ist der Schluss an Un - mut und Ver - druss Die uns mit
5. Der lebt und schwebt all - zeit in lau - ter Froh - lich - keit, da er sein
6. Oh, Je - su! To - des Tod. Lass uns in Ster - bens Not Dein in - ner -
7. Spring uns, oh, Hei - land zu und gib den Sin - nen Ruh, wenn uns im

Tenor

1. Des Le - bens kur - ze Zeit ist vol - ler Her - zen - leid Die al - ler -
2. Kein Stand, kein Al - ter ist vor Wi - der - glück ge - frist So - bald ein
3. Ein je - der fühlt sein Teil und find kein an - der Heil, das ihn der
4. Solch Ster - ben ist der Schluss an Un - mut und Ver - druss Die uns mit
5. Der lebt und schwebt all - zeit in lau - ter Froh - lich - keit, da er sein
6. Oh, Je - su! To - des Tod. Lass uns in Ster - bens Not Dein in - ner -
7. Spring uns, oh, Hei - land zu und gib den Sin - nen Ruh, wenn uns im

Bass

1. Des Le - bens kur - ze Zeit ist vol - ler Her - zen - leid Die al - ler -
2. Kein Stand, kein Al - ter ist vor Wi - der - glück ge - frist So - bald ein
3. Ein je - der fühlt sein Teil und find kein an - der Heil, das ihn der
4. Solch Ster - ben ist der Schluss an Un - mut und Ver - druss Die uns mit
5. Der lebt und schwebt all - zeit in lau - ter Froh - lich - keit, da er sein
6. Oh, Je - su! To - des Tod. Lass uns in Ster - bens Not Dein in - ner -
7. Spring uns, oh, Hei - land zu und gib den Sin - nen Ruh, wenn uns im

musicalion
klicken für mehr

S 1 al - ler - bes - ten Ta - ge seyn nam - mer gar ohn Kla - ge Und wo wir
bald ein Mensch ge - bo - ren, ist ihm die Pflicht er - ko - ren, ohn Aus - flucht
ihn der Schuld ent - zie - he denn dass er sich be - mü - he, um ein trost -
uns mit vol - len Hau - fen stets kom - men an - ge - lau - fen, Oh, see - lig,
er sein Le - ben lie - bet, da ihn kein Ding be - tru - bet, da er in
in - ner li - ches Star - ken in un - sem Her - zen mer - ken, dass wir bei
uns im letz - ten Za - gen die Hol - le will ver - kla - gen, dass wir auf

S 2 bes - ten Ta - ge seyn nam - mer gar ohn Kla - ge Und wo wir
Mensch ge - bo - ren, ist ihm die Pflicht er - ko - ren, ohn Aus - flucht
Schuld ent - zie - he denn dass er sich be - mü - he, um ein trost -
vol - len Hau - fen stets kom - men an - ge - lau - fen, Oh, see - lig,
Le - ben lie - bet, da ihn kein Ding be - tru - bet, da er in
li - ches Star - ken in un - sem Her - zen mer - ken, dass wir bei
letz - ten Za - gen die Hol - le will ver - kla - gen, dass wir auf

A bes - ten Und wo wir
Mensch ge - bo - ren, ist ihm die Pflicht er - ko - ren, ohn Aus - flucht
Schuld ent - zie - he denn dass er sich be - mü - he, um ein trost -
vol - len Hau - fen stets kom - men an - ge - lau - fen, Oh, see - lig,
Le - ben lie - bet, da ihn kein Ding be - tru - bet, da er in
li - ches Star - ken in un - sem Her - zen mer - ken, dass wir bei
letz - ten Za - gen die Hol - le will ver - kla - gen, dass wir auf

T 8 bes - ten Ta - ge seyn nam - mer gar ohn Kla - ge Und wo wir
Mensch ge - bo - ren, ist ihm die Pflicht er - ko - ren, ohn Aus - flucht
Schuld ent - zie - he denn dass er sich be - mü - he, um ein trost -
vol - len Hau - fen stets kom - men an - ge - lau - fen, Oh, see - lig,
Le - ben lie - bet, da ihn kein Ding be - tru - bet, da er in
li - ches Star - ken in un - sem Her - zen mer - ken, dass wir bei
letz - ten Za - gen die Hol - le will ver - kla - gen, dass wir auf

B bes - ten Ta - ge seyn nam - mer gar ohn Kla - ge Und wo wir
Mensch ge - bo - ren, ist ihm die Pflicht er - ko - ren, ohn Aus - flucht
Schuld ent - zie - he denn dass er sich be - mü - he, um ein trost -
vol - len Hau - fen stets kom - men an - ge - lau - fen, Oh, see - lig,
Le - ben lie - bet, da ihn kein Ding be - tru - bet, da er in
li - ches Star - ken in un - sem Her - zen mer - ken, dass wir bei
letz - ten Za - gen die Hol - le will ver - kla - gen, dass wir auf



musicalion

klicken für mehr

S1
S2
A
T
B

Schein - lust fin - den, ist Angst und Qual da hin - den
und ohn Mei - den was kom - men kann zu lei - den
see - lig Ster - ben bei Got - tes Gunst zu wer - den
wer dem Le - ben das En - de gut kann ge - ben
vol - len Freu - den kann un sei - ne See - le wei - den
Le - bens - en den un freu - dig zu Dir wen - den
Dei - nen Na - men ge - trost ver - schei - den A - men!

musicalion
klicken für mehr

was kom - men kann zu hin - den
bei Got - tes Gunst zu lei - den
das En - de gut kann ge - ben
kann un sei - ne See - le wei - den
ge - trost ver - schei - den A - men!

Schein - lust fin - den, ist Angst und Qual da hin - den
und ohn Mei - den was kom - men kann zu lei - den
see - lig Ster - ben bei Got - tes Gunst zu wer - den
wer dem Le - ben das En - de gut kann ge - ben
vol - len Freu - den kann un sei - ne See - le wei - den
Le - bens - en den un freu - dig zu Dir wen - den
Dei - nen Na - men ge - trost ver - schei - den A - men!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Des Lebens kurze Zeit](#)

Komponist: [Jakob Regnart](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Bibel, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SSATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(2), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Der Text ist von Robert Roberthin (1600 - 1648).

Als Auftragskomposition von Johann Stobaeus mit fünf Stimmen gesetzt für den Trauergottesdienst für den Königsberger Kaufmann Daniel Richter, der 1638 verstarb.

Gedruckt zu Danzig durch Georg Rheten 1638.

Die Melodie im Sopran ist älter und damit nicht von Stobaeus. Sie ist von Jacob Regnart (ca. 1540 - 1599). Sie ist in etwa die Melodie von "Venus, du und dein Kind...". Die anderen Stimmen sind von Johann Stobaeus.